



## Marc-Uwe fuhr in Hockenheim zwei starke Rennen

- Zwei vordere Plätze bringen den Renault-Piloten auf Tabellenrang vier -

**Hockenheim / Lohmar** – Einen Riesenschritt nach vorne machte der junge Lohmarer Rennfahrer Marc-Uwe von Niesewand-Reich am vergangenen Wochenende in Hockenheim. In den beiden Rennen des Renault Clio Cups konnte der 22-jährige Nachwuchspilot einen vierten sowie einen sechsten Platz nach Hause fahren und sich damit von Platz sechs auf Rang vier in der Tabelle verbessern. Punktgleich mit dem Dritten liegt er mit jetzt 74 Zählern nur 45 Punkte hinter Spitzenreiter Christian Ott (119 Punkte) aus Altdorf sowie dem Niederländer John de Vos (82), den er schon im nächsten Rennen einholen kann. Im Clio Cup werden in jedem Rennen maximal 30 Punkte vergeben.

Das Rennwochenende begann für von Niesewand-Reich erst einmal mit einem Paukenschlag. Im freien Training am Freitag Nachmittag war der junge Renault-Pilot auf einer schnellen Runde im Bereich der Querspange unterwegs, als unmittelbar vor ihm ein anderer Teilnehmer von der Strecke rutschte und heftig in die Reifenstapel einschlug. Dabei löste sich ein Teil der Reifenbarriere von der Leitplanke und flog Marc-Uwe genau vors Auto, worauf dieser mit über 100 km/h in das Hindernis einschlug. Bis auf starke Nackenschmerzen kam der Lohmarer mit dem Schrecken davon, aber das Team Schlaug Motorsport musste eine Nachtschicht einlegen, um die völlig zerstörte Frontpartie des Clio RS neu aufzubauen.

Am Samstag Morgen war das Fahrzeug wieder voll einsatzbereit und im Zeittraining legte Marc-Uwe den Grundstein für seinen späteren Erfolg. Mit einer schnellsten Runde von 1:11,474 Min. lag er nur etwa zwei Zehntelsekunden hinter dem Polesetter und qualifizierte sich für die dritte Startreihe. Als dann beim ersten der beiden Rennen das Rotlicht der Startampel ausging, kam der Rheinländer hervorragend weg und konnte bereits beim Sprint bis zur ersten Kurve einen Konkurrenten ausbeschleunigen. Dann setzte er sofort den vor ihm fahrenden Christian Ott unter Druck, brauchte jedoch mehr als zwei Runden, bis er einen Weg vorbei an dem Clio RS Coupé seines Widersachers fand. Der Anschluss an die Spitzengruppe war zu diesem Zeitpunkt leider bereits abgerissen, aber Marc-Uwe konnte immerhin den vierten Platz sicher ins Ziel bringen. „Das war heute ein wirklich tolles Rennen für mich. Das Team hat mir ein perfektes Auto hingestellt, mit dem ich fast mühelos das Tempo der Spitze mitgehen konnte. Leider hat mich Ott zulange aufgehalten, und als ich endlich an ihm vorbei war, konnte ich nicht mehr bis an die ersten Drei heranfahren. Sonst wäre vielleicht sogar eine Podiumsplatzierung möglich gewesen!“

In der umgekehrten Reihenfolge gingen die ersten Sechs des Samstagsrennens am darauffolgenden Tag in das zweite Rennen des Wochenendes, doch diesmal konnte von Niesewand-Reich seinen Blitzstart vom Vortag leider nicht wiederholen. Zunächst konnte der junge Student noch Platz vier halten, wurde jedoch schon in der zweiten von insgesamt 21 Runden auf dem nur 2,6 km langen, sogenannten „kleinen Kurs“ von Hockenheim massiv unter Druck gesetzt. In der fünften Runde schließlich musste er nach einem kleinen Ausrutscher beim Anbremsen der Sachs-Kurve zwei seiner Verfolger passieren lassen. „Ich hatte diesmal große Probleme mit meinen Reifen, die wohl zu heiß wurden, deshalb fehlte mir vor allem in den engen Ecken einfach der Grip. Mehr als Platz sechs war heute einfach nicht drin“, kommentierte Marc-Uwe hinterher sein Ergebnis. Dabei geriet auch diese Position kurz vor Ende des Rennens noch in Gefahr, als sich der Bornheimer André Glaser immer näher an den gebürtigen Adenauer heranschob. Doch der ließ sich nicht aus der Ruhe bringen und verteidigte die 15 Punkte für Platz sechs sicher bis zum Fallen der schwarzweiß-karierten Flagge.

Bei den nächsten Rennen des BERU Top 10-Veranstaltungspaketes wird Marc-Uwe von Niesewand-Reich wieder als Doppelstarter dabei sein. In vier Wochen, vom 17. bis 19. Juni auf dem Sachsenring, greift der 22-jährige zusätzlich zum Renault Clio Cup wie schon bei der Saisoneroöffnung in Oschersleben noch ins Lenkrad eines Citroën Saxo VTS in der Deutschen Produktionswagen-Meisterschaft (DPM), wo auch sein Vater Uwe Reich auf einem Alfa 147 JTD am Start ist.

Text: - [www.pitwall.de](http://www.pitwall.de) - Abdruck honorarfrei



BAB Data Systems  
Vertriebs-GmbH -  
Wuppertal



Technologie für Möbel



Hens-G. Engels



Aufhaus Barthel GmbH  
Renault-Vertragshändler - Gült-Vooren



Bauunternehmung  
GmbH, D-Erkrath



Reifen-Service - Reifen-Service - Reifen-Service



SOLINGEN



Reimscheid